

Der Weg eines Bildes

Fotografin der Fachhochschule Bielefeld Gewinnerin beim Wettbewerb »Gute Aussichten«

Von Hendrik Uffmann

Bielefeld (WB). Wie entsteht ein Foto, wie funktioniert Fotografie? Der Entstehungsprozess von Bildern ist es, den Fotografin Katrin Kamrau in ihrer Diplom-Arbeit unter dem Titel »Spektrum« zeigt. Damit hat die Absolventin der Fachhochschule Bielefeld beim Wettbewerb »Gute Aussichten« für junge deutsche Fotografie gewonnen.

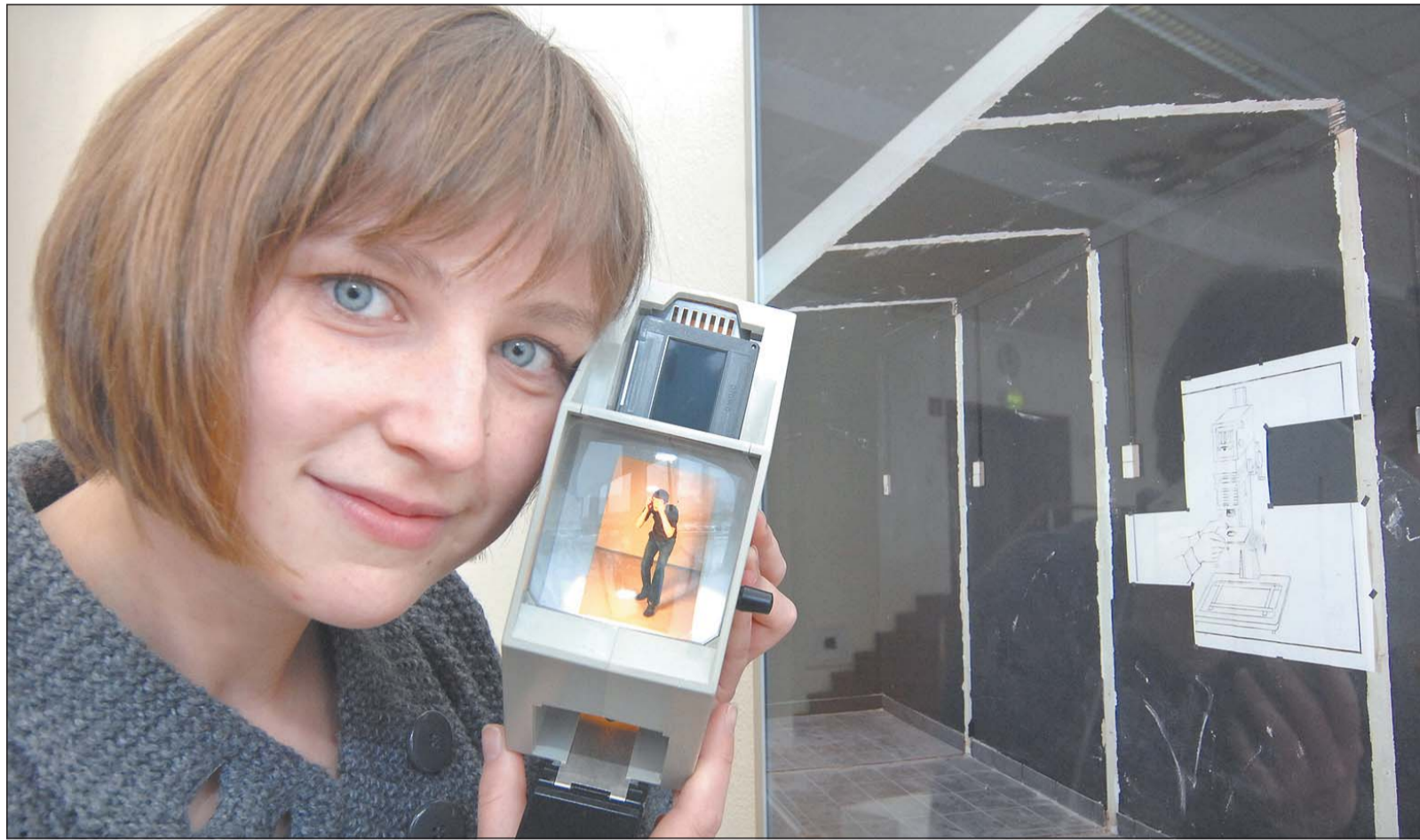
Die 29-Jährige zählt zu den acht Preisträgern des renommierten Wettbewerbes und setzte sich mit ihrer Arbeit unter 96 Einsendungen aus 38 Hochschulen und Akademien durch. Und sie schreibt damit auch die Erfolge der Fachhochschule Bielefeld fort – Absolventen aus dem heimischen Fachbereich Fotografie gehörten in den vergangenen Jahren schon mehrfach zu den Gewinnern.

Die Heimat der Fotografin ist im Spreewald südlich von Berlin, nach Bielefeld kam sie 2001 – ganz bewusst. »Das Angebot der FH Bielefeld hat mich am meisten angesprochen, weil es so vielseitig ist«, erzählt sie. Von der Fotografie sei sie schon immer begeistert gewesen. »In der Schule gehörte ich zu einer Foto-AG. Wir haben Ausstellungen besucht und andere Schüler porträtiert«, erzählt sie. Heute interessiert sie vor allem das Verhältnis von Kunst und Fotografie. »In Deutschland wird von vielen immer noch dazwischen unterschieden«, sagt Katrin Kamrau.

Ihre Diplomarbeit, mit der sie die »Gute Aussichten«-Jury überzeugte, ist eine Rauminstallation, die nicht nur aus Fotografien, sondern auch aus Objekten besteht. Texte, die Teil der Arbeit sind, bieten einen Zugang dazu an.

In ihrer Arbeit geht es um den Schaffensprozess, der hinter einem Foto steckt. Auf ihren Bildern sind unter anderem der Eingang zu einem Fotolabor zu sehen, Stapel von Kartons mit Fotopapier, ein Fotograf und ein weibliches Modell.

Spannend findet Katrin Kamrau aber auch die Position des Betrachters. »Es gibt bestimmte Verhaltensregeln und Codes in einer Ausstellung. Die Stimmen werden gesenkt, ein Mindestabstand zu den Ausstellungsstücken eingehalten.« Wie anders dies sein kann, hat Katrin Kamrau im



Katrin Kamrau setzte sich unter 96 Einsendungen aus 38 Hochschulen und Akademien durch. Absolventen aus dem heimischen Fachbereich

Fotografie gehörten in den vergangenen Jahren schon mehrfach zu den Gewinnern.
Foto: Hans-Werner Büscher

Sommer bei einem Projekt im Marta-Museum in Herford erfahren. Dort konnten Besucher während des Aufbaus einer Ausstel-

lung in das Museum – »da gab es viel weniger Distanz, die Codes funktionierten nicht mehr«.

Auch in ihrer prämierten Di-

plom-Arbeit hat Katrin Kamrau den unterschiedlichen Umgang mit Kunst thematisiert. In ihrer Rauminstallation hängen die Fo-

tografien mal hochwertig gerahmt an der Wand, andere sind lediglich mit Krepp-Papier oder Nägeln befestigt. Je nach Motiv wechselt Kamrau zwischen analoger und digitaler Fotografie, zwischen Kleinbild, Mittel- und Großformat-Kamera. »Wichtig ist für mich, dass ich mit der Bildqualität zufrieden bin. Gerade bei den großformatigen Bildern fotografiere ich deswegen oft auf Film.«

Seit dem Diplom an der Bielefelder FH lebt die 29-Jährige im belgischen Antwerpen, wo sie auch während des Studiums ein halbes Jahr lang die »Koninklijke Academie voor Schone Kunsten/Hogeschool« besucht hat. In Antwerpen gebe es eine junge Kunstszene und ein sehr kreatives, anregendes Umfeld.

Ihr Ziel sei es, künftig weiter frei arbeiten zu können – auch an ihrem »Spektrum«-Projekt. Katrin Kamrau: »Ich möchte mich gerne weiter mit meinen eigenen Ideen von Fotografie auseinandersetzen.«

Die Ausstellung mit den Arbeiten der Preisträger von »Gute Aussichten« ist vom 20. Januar bis 27. Februar in den Deichtorhallen in Hamburg zu sehen. Weitere Stationen sind Stuttgart und Washington.



Die Diplomarbeit der 29-Jährigen ist eine Rauminstallation, die nicht nur aus Fotografien, sondern auch aus Objekten besteht. Einen Zugang dazu bieten Texte an, die Teil der Arbeit sind.

»Chancen verspielt«

Kritik von Rotgrün

Bielefeld (WB). SPD und Grüne verurteilen die Entscheidung von CDU, BfB und Linken, gegen die so genannte Optionskommune stimmen zu wollen. In einer Optionskommune übernimmt die Stadt die alleinige Trägerschaft bei der Betreuung von Langzeitarbeitslosen. SPD-Fraktionschef Georg Fortmeier wirft CDU, BfB und Linken vor, sie würden die Möglichkeit, die Arbeitsmarktpolitik in Eigenregie an den kommunalen Erfordernissen auszurichten, verspielen. Dadurch könnten die »bundesweite Gleichmacherei und das enge bürokratische Korsett« der Bundesagentur für Arbeit vermieden werden. Fortmeier spricht von einer »politischen Fehlentscheidung« der drei Fraktionen.

Lisa Rathsmann-Kronshage, sozialpolitische Sprecherin der Grünen, kritisiert die Ablehnung des »Optionsmodells«, bevor überhaupt eine öffentliche Fachdebatte dazu geführt worden sei. Für sie überwiegen die Chancen, die ein Optionsmodell für die Betroffenen böte, die Risiken bei Weitem. CDU, BfB und Linke sehen das anders, verhindern mit ihrem Nein eine Zweidrittel-Mehrheit im Rat, die für eine Bewerbung als Optionskommune zwingend nötig wäre.

Erfolgreiche Uni-Reiterinnen

Bielefeld (WB). Die Reiterinnen der Universität Bielefeld legten bei den Hochschulmeisterschaften 2010 in Leipzig eine überzeugende Leistung hin: In der Mannschaftswertung rangierten Maike Jahn, Carolin Johannsmann und Laura Schwabbauer auf dem fünften Platz. Laura Schwabbauer sicherte sich zudem den Vizemeistertitel im Springen hinter Jörgen Köhlbrandt von der Universität Hannover. Das Besondere: Alle Teilnehmer ritten nicht die eigenen, ihnen bekannten Pferde. In den Disziplinen Dressur und Springen konkurrieren 15 Mannschaften, bestehend aus jeweils drei Reitern, miteinander.

Anselm Grün in Altstadt Nicolai

Bielefeld (WB). Benediktinerpater Anselm Grün kommt am 1. Oktober 2011 in die Altstadt Nicolai. Für die Konzertmeditation »Du bist ein Segen« gibt es bereits jetzt Karten in den Geschäftsstellen des WESTFALEN-BLATTES.

Franziska van Almsick

Mein Weihnachtswunsch?
Fängt mit »Kasch« an
und hört mit »mir« auf.

Pullover
Seide mit Kaschmir
auch in uni erhältlich
19.-

C&A

online-shop: www.cunda.de

Weihnachten mit C&A.

D00322- Drucktechnisch bedingte Farbunterschiede sind nicht ganz auszuschließen.

Die abgebildete Ware finden Sie exklusiv in der Filiale: Bielefeld.